



Frühlingsfest am 22.3. auf dem Regenbogenplatz Foto: DS STK

KNIEPER WEST SUCHT DEN SUPERSTAR

Feste und Aktionen in Knieper West

Auf unserer vorrösterlichen Frühlingsparty am Regenbogenplatz feierten wir trotz des Nieselwetters ein schönes und abwechslungsreiches Fest. Osternester, gebastelt vom KJT Havanna, konnten auf dem Gelände der Kita Am Stadtwald gesucht werden.

Kinderschminken war natürlich auch wieder der Renner. Der Chor Slawanitschki verbreitete mit seinen osteuropäischen Stücken eine tolle Stimmung. Bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen und Stockbrot der Pfadfinder verfolgten viele Gäste gespannt das Highlight des Nachmittags: der Singwettbewerb des STZ "Knieper West sucht den Superstar". Mutig präsentierten sich die Kids und Teens auf der Bühne mit von ihnen ausgewählten Hits, die unser DJ Rene dann abspielte. Unsere Jury des Stadtteilzentrums bewertete den Auftritt nach Punkten. 3 junge Leute wurden folglich mit Pokalen geehrt und gewannen verschiedene Gutscheine (Kino, Strellapark, MC Donalds- vielen Dank an die Sponsoren).

Der Andrang auch von spontanen Teilnehmerinnen und Teilnehmern war so hoch, dass sich nicht alle auf der Bühne

zeigen konnten. Aber keine Angst der Event wird fortgesetzt. Das dafür am 19.4. angesetzte Frühlingsfest Grüne Farm wurde wegen Kälte und Regen auf den 14.6. verschoben. Meldet euch gleich an, damit ihr auch sicher einen Startplatz bekommt.

Ein weiteres Highlight war das von der Stadt installierte Frühlingsleuchten, das anschließend und das ganze Wochenende lang von den Stralsundern bewundert werden konnte. Viele nutzten die Gelegenheit den Leo-Tolstoi-Weg zu besuchen um sich vom Lichtermeer verzaubern zu lassen.

Am 30.3. fand dann das traditionelle Osterfeuer der Stralsunder Innovation Consulting GmbH am Strandbad statt. Bei angenehmen Wetter, guter Laune Musik von unserem DJ RM und dem großen wärmenden Feuer konnte man bei Stockbrot, Bratwurst, etc. einen tollen Samstagabend erleben.

Zwei weitere Feste beide ebenfalls am Strandbad sind für den September am in Planung: Der Familiennachmittag am 12.9. und ein kleines Festival am 14.9.2024

IN DIESER AUSGABE

Vorwort des Oberbürgermeisters

Aktuelles aus dem Stadtteil

JESUS&SNACKS Jugendevent

Ohne Kluft, Messer und Rucksack...

Segeln, Klettern und Wandern

SommerCamp Stralsund

Welthospiztag am 19.10.

Thema Co-Abhängigkeit

Die Polizei informiert

Mittelalterliches Rollenspiel

Gehwegsanierung Ventspilsplatz

Jugendtreff Grüne Farm

Osterferienprojekt mit dem „Havanna“

Integrative Stadtkarte

Innovatives Lernen

MehrGenerationenHaus Stralsund

Jugendcontainer in Knieper

Kunstcamp 24

Winterferien-Spaß

Steckbrief Rene Muschalla

im Garten der schönen Träume

Filme in Knieper West

Sommerferienangebote Knieper West

Ferienprogramm

Veranstaltungen der Stadtteilarbeit



Alexander Badrow
Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund

Liebe Stralsunderinnen und Stralsunder,

wie schön, dass Sie mich wieder in den Händen halten – und natürlich unsere Zusammenzeitung für alle Stralsunder Stadtteile. Unter dem Motto der Stadtteilarbeit „Alle unter einem Dach“ haben die Koordinatorinnen und Koordinatoren in Grünhufe und Knieper, Tribseer und Frankenvorstadt erneut daran gearbeitet, dass Sie hier all das erfahren, was in den großen Medien manchmal zu kurz kommt, in der Nachbarschaft aber trotzdem von Interesse ist.

Das heißt aber auch, dass Sie sich beim Entstehen künftiger Ausgaben sehr gern einbringen können – mit Ihren Geschichten, Ihren Nachrichten, Ihren Anliegen. Denn Stralsund – das sind wir alle zusammen! Sie sind wie ich ein Teil dieser Stadt, unserer Lieblingsstadt. Und darum ist auch diese Zeitung Ihre bzw. unser aller Zeitung.

Also erzähle ich Ihnen mal kurz von meinen aktuellen Lieblingsthemen, denn diese Zeitung erscheint in einer Zeit voller toller Ereignisse: Gerade erst haben wir den Tag der offenen Werft gefeiert und den „Weißen Schwan der Ostsee“, unsere 91-jährige Lady, die stolze Bark Gorch Fock(I) frisch saniert zurück an ihren Liegeplatz gebracht. Neben den liebgewonnenen Hafen- und Wallensteintagen ist mein ganz persönliches Highlight in diesem Sommer – eigentlich des ganzen Jahres! – die Wiedereröffnung des Meeresmuseums. Das Katharinenkloster ist unsere Liebeserklärung an die Meere, aber auch an Backstein und Baukunst mitten im UNESCO Welterbe.

Und was ist Ihr persönliches Highlight? Vielleicht schreiben Sie hier mal davon... Ich wünsche Ihnen jedenfalls eine lebensleichte Sommerzeit – mit reichlich Sonne von innen und außen!

Ihr Alexander Badrow
Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund





Osterfeuer Strandbad Foto: DS STK



Die Jury de STZ bewertet die Darbietungen bei "Knieper West sucht den Superstar" Foto: DS STK



Frühlingsleuchten am Wochenende vor Ostern im Leo-Tolstoi-Weg Foto: Uwe Ruhk



Die Gewinner des Abends. Foto DS STK

Aktuelles aus dem Stadtteil

Ein belebter Tag der Stadtteilarbeit auf der Grünen Farm:

Am 15. Mai besuchten unser Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow und der Bürgerschaftspräsident Peter Paul die Grüne Farm und boten von 13 bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde an, welche sehr gut angenommen wurde, so dass die beiden kaum eine kleine Pause zwischen den vielen Gesprächen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern hatten. Doch starten wir früh um 7:45 Uhr. Drei Bundesfreiwilligendienstler der SIC Sven, Hartmuth und Emil schließen wie jeden Morgen die Grüne Farm auf und machen sich an ihr Tagewerk. Dies beinhaltet die Pflege, Reinigung und Instandhaltung des Geländes und der Blockhütte. Heute ist Rasenmähen, Trimmern und Unterstützungsarbeiten des Hühnerstallbaus angezeigt. Gegen 8.30 kommt Florine die BFDlerin für die Rangers. Sie hisst als erstes die Flagge der Stadt und die der Rangers und kocht Kaffee für die Austauschrunde der Stadtteilarbeit Stralsund. Diese besteht aus den Koordinatoren (allgemein und Jugend) der Stadtteile Grünhufe, Franken, Tribseer und KnieperWest.

Florine und Lea bereiten anschließend auf den Pfadfinderprojektunterricht für Schülerinnen und Schüler der Schule UnseKinder vor, welcher am späteren Vormittag startet. Um 9.00 beginnt die im 6 wöchigen Rhythmus stattfindende Runde der Stadtteilkordinatoren, es geht um Berichte aus den Stadtteilen, Planung

des Sommercamps und vieles mehr. Während gerade die Kids der Schule nach Hause gehen, heute haben sie neben Pfadfindertechniken üben auch bei der Geländepflege geholfen, kommen unsere beiden Stadtobehäupter an. Mit dem ersten Ausschneken von Kaffee des Begegnungscafes „Offene Farm“ um 13.00 Uhr beginnen auch die Anfragen und Gespräche mit dem OB und dem Präsidenten der Bürgerschaft. Themen sind u.v.a. erweiterte Angebote für Senioren, Abwasser der Kleingärten oder Fragen zur Finanzierung der offenen Jugendarbeit. Alles wird genau protokolliert um Anfragen der Bürgerinnen und Bürger, welche sich nicht sofort klären lassen weiter zu bearbeiten. ... weiter auf Seite 4

Termine im Stadtteil:

- 14.6. 14:00-19:00 Sommerfest Grüne Farm
- 15.6. 19:00 Jesus & Snacks Grüne Farm
- 12.9. 15:00 Familienfest Strandbad
- 14.9. Strandbadfestival Strandbad

Interkulturelle Woche:

- 24.9. Internationaler Spieltag Grüne Farm
- 26.9. Interkulturelles Buffet Regenbogenplatz



Facebook



Instagram



Stadtteilkordinator Daniel Spranger

📍 Lion-Feuchtwanger-Str. 31 18435 Stralsund

✉ knieperwest@stadtteilarbeit-stralsund.de

☎ 0152-02822550

🌐 www.stadtteilarbeit-stralsund.de

📌 Stadtteilarbeit Knieper West



Stadtteilrunde 29.5. im Pflegehotel mit 26 Teilnehmenden
Foto: DS STK



Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters und Bürgerschaftspräsidenten
Foto: DS STK



Die Stadtoberhäupter auf dem Beobachtungsposten der Pfadfinder.
Foto: DS STK

Um 14.00 Uhr kommen Eltern und Mitarbeiter der KiTa Am Stadtwald auf die Grüne Farm. Heute ist gleichzeitig zum regulären Begegnungscafe und Bürgersprechstunde ein Elternnachmittag der KiTa Am Stadtwald. Verschiedene Vereine und freizeitpädagogische Angebote der Kinder- und Jugendarbeit werden vorgestellt. Es gibt Kaffee und Kuchen und Spiele für die Kids. Ab 16:30 strömen die Pfadfinderkids in ihren Kluften herein und geben erstmal ihrem Bewegungsdrang nach. Es wird gelacht, geschäkert und erstmal durch die Gegend getobt... Um 17.00 Uhr ertönt der Hornruf zum Appell und los gehts wie jeden Mi, Do und Fr mit den Team- und Stammtreff der Pfadfinder. Um 19.30 Uhr klingt der Tag auf der Grünen Farm dann aus. Feierabend, morgen geht es weiter.

Alle Abläufe und Planungen für die Grüne Farm werden weiterhin über die Stadtteilkoordination Knieper West koordiniert, während die direkten Arbeiten und Angebote auf der Farm zum größten Teils ehrenamtlich oder im Rahmen des Bundesfreiwilligendienst durchgeführt werden. P.S. Das beliebte Begegnungscafe „Offene Farm“ mit dem meist selbstgebackenen Kuchen öffnet ab sofort auch donnerstags. (Mi & Do 14 bis 17.00 Uhr).

Herzliche Einladung zur nächsten Stadtteilrunde

Die Stadtteilrunden Knieper West finden immer an unterschiedlichen Orten statt. Die letzten beiden am 28.2. in der evangelischen Suchtberatungsstelle Wallensteinstraße und am 29.5. Im Veranstaltungsraum des Pflegehotels der Wohlfahrtseinrichtungen Stralsund. Themen sind die Bedarfe, Problematiken, Verbesserungsmöglichkeiten, Initiativen und Neuerungen im und aus dem Stadtteil. Dabei stellen wir insbesondere neue Projekte und Akteure vor, erörtern Synergieeffekte und verabredeten Zusammenarbeiten, planen gemeinsame Aktionen und Feste und gehen selbstverständlich im Anschluss der großen Runde in den bilateralen Austausch. Interessierte Bürgerinnen und Bürger als auch im Stadtteil aktive Akteure und Gewerbetreibende sind herzlich eingeladen. Bericht und Protokoll aus der Stadtteilrunde kann über den Stadtteilkordinator Daniel Spranger gern per Mail zugesendet werden.

Die nächsten beiden Stadtteilrunden finden am 10.7. um 10.00 Uhr auf der Grünen Farm und am 18.09. (Ort steht noch nicht fest) statt. Bitte anmelden, wenn man ein bestimmtes Thema über die Tagesordnung einbringen möchte, ist aber ansonsten nicht notwendig.

Wer am 15. Juni nicht zum JESUS&SNACKS Jugendevent auf die Grüne Farm kommt verpasst etwas!

Wir Starten wieder durch mit einem der größten Jugendabende in Stralsund, wie immer geht es um Glauben, Musik, Snacks und Party! Wir haben eine Sprecherin aus Berlin eingeladen, unsere Live Band ist am Start, außerdem gibt es Cocktails und Lagerfeuer. Keine Anmeldung nötig, kommt einfach vorbei und entspannt euch!



Instagram

Cornelius Rebel

✉ corneliusrebel@gmail.com

Kirchengemeinde St.Nikolai

Lindenstraße 151, 18435 Stralsund





Ohne Kluft, Messer und Rucksack...

Aber richtig schick und elegant!

Tanz, gutes Essen, Speeddating, Knigge, Glamour und eine Menge Spaß unter anderem auch bei den Fotosessions oder dem Dessertwettbewerb hatten die ca. 50 Teilnehmenden zwischen 15 und 25 Jahren im Nachbarschaftszentrum

Grünhufe. Eine Jugend die sich ihres Wertes bewusst ist und diese Hochwertigkeit mit dieser von Stralsunder Jugendlichen organisierten exzellenten Veranstaltung widerspiegelt. Klare und wertebewusstes Statement und Spaß dabei. Organisiert von Jugendlichen der Royal Rangers und P29 Gemeinschaft, gefördert und unterstützt durch den Landkreis Vorpommern Rügen und die Stadt Stralsund

Trekking im ELBI
Stammposten 561
3.8.-10.8.2024

Elbsandsteingebirge

Für Jugendliche ab 15 Jahren

Gemeinsam mit Pfadringern aus Stralsund und Umgebung werden wir eine Woche durch die traumhafte Landschaft der Sächsischen Schweiz wandern, Klippensteige überwinden und teils draußen bivakuieren. Du hast Lust auf gute Gemeinschaft und dein nächstes Abenteuer?

Segeln, Klettern und Wandern

in den Sommerferien

Die Stadtteilarbeit Knieper West bietet in Kooperation mit den Royal Rangers Stralsund für die Sommerferien 2 spannende Ferienwochen an.

In der dritten Ferienwoche geht es ins Elbsandsteingebirge zum Trekking, dort werden neben Wanderungen von ca. 20km mit Vollgepäck (Schlafsack, Biwak, Verpflegung etc.) auch Klettererfahrungen gesammelt. Körperliche Fitness ist Voraussetzung für dieses Abenteuer.

In der letzten Ferienwoche geht es dann wieder mit Segelkutter, Jollenkreuzer und Katamaran auf die Ostsee. Lust auf Segeln, Baden gehen, Volleyball spielen, Lagerfeuer, gute Gemeinschaft und verborgene Ecken unserer schönen Küstenlandschaft entdecken? Dann melde dich recht zeitnah an. Beide Freizeiten sind erwartungsgemäß sehr schnell ausgebucht.



Segeltörn
26.08. - 31.08.2024

AB 12 JAHREN

OSTSEE & BODDEN

Du spürst den Drang, die Segel zu setzen und das Abenteuer zu erleben, aber dir fehlt noch das passende Boot und eine Crew, um deine Träume wahr werden zu lassen? Dann bist du hier genau richtig! Begleite uns auf einen unvergesslichen Segeltörn, der dich über die heimischen Boddenengewässer hinaus zu neuen Ufern führt. Wir werden in verträumten Buchten vor Anker gehen und an Stränden bivakuieren. Gemeinsam werden wir fünf Tage segeln, baden, singen und am Lagerfeuer abenteuerlichen Seemannsgeschichten lauschen. Bereit für deine nächste Herausforderung?

Trägerübergreifende Zusammenarbeit

Daniel Spranger

Anmeldeformulare und genauerer Infos können angefordert werden unter knieperwest@stadtteilarbeit-stralsund.de oder royalrangers561@p29-stralsund.de



SommerCamp Stralsund 2024

für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8

*In der 2. und 3. Sommerferienwoche (29.07.-02.08. und 05.-09.08.)
geht wieder das SommerCamp Stralsund an den Start.*

*Ihr möchtet kulturelle, kreative und sportliche Angebote an
spannenden Lernorten erleben oder einfach eine gute Ferienzeit
verbringen – im SommerCamp wird das möglich! Kostenfrei für
alle Stralsunder Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8, und
sogar ein leckeres Mittagessen ist
täglich dabei.*

Infos und Anmeldungen auf
www.stralsund.de/sommerncamp



Gehalten sein, um Loslassen zu können

Welthospiztag am 19.10 im NBZ

(NBZ) Menschen müssen für einander da sein. Das gilt vor allem in Notsituationen und auch auf dem letzten Weg in diesem Leben. Gerade in der Coronazeit ist hier schlimm deutlich geworden, wie wichtig es ist Menschen im Sterben zu begleiten. So unterschiedlich die Lebensläufe sind, so unterschiedlich ist auch deren Ende. Deshalb gibt es eine Vielzahl von Hospizdiensten und Möglichkeiten der Unterstützung Sterbender und deren Angehörigen. In unserer Gesellschaft ist dieser Teil des Lebens oft tabuisiert, deshalb soll an einem weltweiten Hospiztag darauf aufmerksam gemacht werden.

Der Welthospiztag, am 12. Oktober wird aufgrund des gleichzeitig stattfindenden Rügenbrückenlaufes, als lokales Großereignis in Stralsund in diesem Jahr am 19. Oktober begangen. Er findet als Informationsveranstaltung und Messe in festlich, würdigem Rahmen im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche statt.

Hospizarbeit in Stralsund

Auch Hospizarbeit trägt zur Enttabuisierung des Themas, dass Sterben Teil des Lebens ist, bei. Jeder ist betroffen, wird betroffen sein, jeder war in seinem Umfeld betroffen. Die Hospizarbeit umfasst die stadt eigenen Wohlfahrtsein-

richtungen, den Leuchtturm Verein mit dem Kinder- und Jugendhospiz, den ambulanten Hospizdienst und den Hospizdienst der Caritas.

Kirche und Diakonie

Kirche und Diakonie betonen, dass Glaube und Kirche hier eine wichtige Rolle haben sollten. In aller Zerrissenheit kann ein wenig Gottvertrauen, das ausstrahlt – sogar auf die Mitmenschen, nötige Hoffnung und Festigkeit bringen. Wo das fehlt, schlagen Wellen hoch, beim kleinsten Wind - eben auch dort, wo allein Gelassenheit schon sehr helfen würde. Menschen driften auseinander aber Sterben und Tod machen keinen Unterschied. Vielleicht kann gerade hierbei auch der Blick für Geschwisterlichkeit gestärkt und Leiden gemindert werden und unsere Kirche und ihre Dienste können einen wichtigen Beitrag leisten.

Schirmherr der Veranstaltungen ist der Bischof der Nordkirche im Sprengel Mecklenburg und Pommern Tilman Jeremias.



„...gibt es einen neuen Morgen...?“
Foto: nbz



Neues aus der KISS zum Thema Co-Abhängigkeit als Beziehungsstörung

Wenn dich das Kümmern um andere krank macht, wer kümmert sich dann um dich?

Co-Abhängigkeit ist eine Beziehungsstörung, in der sich Menschen von anderen abhängig machen und sich selbst vernachlässigen. Die Betroffenen neigen dazu, die Bedürfnisse anderer über die eigenen zu stellen, in Helferrollen zu geraten und sich als Opfer zu fühlen. Dieses Verhalten entsteht meist in der Kindheit durch eine Fehlanpassung, um innerhalb eines gestörten Familiensystems überleben zu können.

Bis heute wird Co-Abhängigkeit meist nur im Zusammenhang mit Suchterkrankungen gesehen und erfährt auch hier, aufgrund des vorhandenen Stigmas, noch immer nicht die Beachtung, die es für betroffene Menschen braucht. Co-Abhängigkeit kann zu einer chronischen Stresserkrankung

werden, die sowohl körperliche, als auch psychische Leiden (z. B. Angststörungen, Depression) hervorbringt.

Die Co-Abhängigen geben alles für die erkrankte Person und verspüren dabei jedoch selbst einen starken Leidensdruck in ihrem Dasein und in der (Für-)Sorge für die andere Person. Sie opfern sich für die Betroffenen auf und verstricken sich in vielen Fällen selbst in die Probleme des anderen. Um selbstschädigende Verhaltensmuster abzulegen und gesunde Beziehungen zu entwickeln, kann der Austausch unter Gleichbetroffenen sehr hilfreich sein. Gemeinsam gibt es die Möglichkeit, co-abhängige Denk- und Verhaltensmuster zu erkennen, zu bearbeiten und Lösungswege zu finden.

Zwei ehemals Betroffene bieten gern Unterstützung und stehen allen Interessierten als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Chandika Loh (Klarheitscoachin und Spürtrainerin)
Instagram: lieben_ohne_coabhaengigkeit (CoAC)
E-Mail: info@sichselbstgutzuh hoeren.de

Jil Rieger (Coachin für Frauen in und aus Suchtbeziehungen)
Instagram: suchtselbst.mit.jil
E-Mail: jil.rieger@suchtselbstmitjil.de

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, Fragen zur Selbsthilfe haben oder eine Gruppe gründen möchten, melden Sie sich bitte in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Stralsund (KISS), Mönchstr. 17, telefonisch unter 03831 252 660 bzw. E-Mail: kiss@stralsund.de.



Abzocke mit Methode:

Falsche Gewinnversprechen

Das Versprechen angeblich hoher Gewinne ist eine Masche, die Betrüger in den unterschiedlichsten Varianten anwenden. Die Methode ist immer die gleiche: Vor einer Gewinnübergabe werden die Opfer dazu aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen, zum Beispiel „Gebühren“ zu bezahlen, kostenpflichtige Telefonnummern anzurufen oder an Veranstaltungen teilzunehmen, auf denen minderwertige Ware zu überhöhten Preisen angeboten wird.

Die vorgetäuschten Szenarien werden von den Gaunern laufend verändert. Mehr zu diesen Betrugsmaschen – beispielhaft dargestellt – erfahren Sie hier:

Gewinn nur gegen eine „Bearbeitungsgebühr“

Sie melden sich zumeist per Telefon - manchmal auch per E-Mail - bei ihren Opfern und behaupten, diese hätten bei einem Gewinnspiel eine hohe Summe, einen hochwertigen Pkw oder anderen Sachwert gewonnen. Allerdings könne der Gewinn nur nach Zahlung einer „Bearbeitungsgebühr“ übergeben werden.

Anrufer geben sich u.a. als Rechtsanwälte aus

Zielgruppe sind zumeist ältere Menschen, die von überwiegend aus der Türkei agierenden Betrügern kontaktiert werden. Die Anrufer sind in Gesprächsführung gut geschult und wirken überzeugend. Um ihre Opfer in falscher Sicherheit zu wiegen, geben sie vor, im Auftrag von Rechtsanwälten und Notaren anzurufen und teilen den angeblichen Gewinnern eine Rückrufnummer für die weitere Gewinnabwicklung mit. Melden sich die „Gewinner“ daraufhin bei den „Notaren“ oder „Rechtsanwälten“, werden sie dazu aufgefordert, angeblich angefallene Kosten zu zahlen, bevor sie den Gewinn entgegennehmen können, zum Beispiel Rechtsanwalts-, Notar-, Bearbeitungs- oder Zollgebühren, Transport- oder Versicherungskosten.

Täter täuschen seriöse Rufnummern vor

Die Täter verwenden für ihre Anrufe eine spezielle Technik, die es ermöglicht, auf der Rufnummernanzeige der Telefone ihrer Opfer eine andere Nummer anzuzeigen, zum Beispiel

die Telefonnummer eines Rechtsanwalts, einer Behörde oder der Polizei.

Täter geben klare Zahlungsanweisungen

Die Täter geben klare Zahlungsanweisungen: Sie schicken ihre Opfer beispielsweise zur Post, um die angeblichen Kosten – häufig eine Summe von mehreren hundert bis über tausend Euro – zu überweisen, zum Beispiel per Bargeldtransfer. Empfänger sind überwiegend Personen in der Türkei (Istanbul). Oder sie fordern ihre Opfer dazu auf, Prepaid-Karten für Online-Käufe, wie zum Beispiel paysafecard zu erwerben. Diese Karten gibt es als Gutscheine an vielen Tankstellen sowie in Einzelhandelsgeschäften. Mit dem paysafecard-Gutschein erhält der Käufer eine individuelle Nummer (PIN). Diese Nummer ist quasi Bargeld, denn wer sie hat, kann damit im Internet einkaufen. Deshalb erfragen die Betrüger unter einem Vorwand die Gutschein-Nummer bei ihren Opfern, um damit im Internet auf Einkaufstour gehen zu können.

Drohung mit einer Strafanzeige

Ist der Angerufene kritisch und nicht so leicht zu überzeugen, üben die Täter massiv Druck aus und drohen nicht selten mit „Konsequenzen“ wie zum Beispiel einer Strafanzeige, wenn das Opfer nicht zahlen will. Zahlt das Opfer dagegen, melden sich die Täter immer wieder erneut, um unter verschiedenen Vorwänden weiter Geld zu fordern. Den versprochenen Gewinn allerdings bekommen die Opfer nie zu Gesicht. Und das Geld, das sie überwiesen haben, ist weg.

Vorgetäuschte Szenarien sind vielfältig

Mit immer neuen vorgetäuschten Szenarien versuchen die Täter an das Geld ihrer Opfer zu kommen. So geben sie sich beispielsweise auch als Polizeibeamte, Staatsanwälte oder Richter aus und behaupten, die Angerufenen spielten in einem Ermittlungsverfahren der Polizei eine wichtige Rolle. Um die Polizei bei einer Festnahme zu unterstützen, sollten sie Geld überweisen. Oder die Betrüger kontaktieren im Namen der Staatsanwaltschaft ihre Opfer, um sie darauf hinzuweisen, dass angeblich ein Strafverfahren wegen einer Betrugsanzeige gegen sie laufe, weil sie ein Gewinnspiel abgeschlossen, aber nicht bezahlt hätten. Damit die Anklage noch zurückgezogen werden könne, müsse sofort ein Betrag von mehreren hundert Euro bezahlt werden.

Einladung zur „Gewinnübergabe“

Nicht nur per Telefon oder E-Mail melden sich die Betrüger, sondern auch per Post. Sie schicken Briefe an ihre Opfer, in denen sie hohe Geldgewinne versprechen, die sie angeblich für den „glücklichen Gewinner“ erstritten hätten. Um das Geld zu erhalten, müssten sich die Gewinner lediglich zu einer Veranstaltung anmelden, auf der das Geld ausgezahlt werde. Darüber hinaus gebe es dort auch kostenlos Speisen und Getränke, ebenso sei der Bustransfer zur Veranstaltung umsonst. Auch mit Zusatzpräsenten wird gelockt. Auf diese Weise versuchen die Betrüger, die glücklichen „Gewinner“ auf eine Verkaufsveranstaltung zu locken, auf der minderwertige Ware zu überhöhten Preisen angepriesen wird.

Vorsicht kostenpflichtige Telefonschleufe

Ebenfalls per Post fordern kommerzielle „Gewinnspielbetreiber“ ihre Opfer in amtlich wirkenden Briefen dazu auf, eine bestimmte Telefonnummer zu wählen, um sich einen angeblichen Gewinnanspruch zu sichern und das möglichst schnell. Oder sie werden von einem Anrufer dazu aufgefordert, eine bestimmte Ziffer oder Ziffernfolge zu drücken. Wer das tut, landet zunächst in einer langen Warteschleife und wird dann in ein Gespräch verwickelt, das in der Regel nur ein Ziel hat: den Anrufer so lange wie möglich in der Leitung zu halten, damit hohe Telefongebühren anfallen. So manches Opfer hat auf diese Weise schon mehrere hundert Euro „vertelefoniert“. Meistens enden die Gespräche mit dem Hinweis: „Sie hören von uns“. Doch darauf wartet der vermeintliche Gewinner vergeblich.

Wer hinter den Briefen steckt, ist schwer feststellbar, denn häufig benutzen die Betrüger falsche Straßen- und Ortsangaben. Ändern oder löschen Sie Ihren Telefonbucheintrag. Wenn Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch abkürzen lassen (statt Elfriede Müller nur E. Müller) oder ihn ganz weglassen, fällt es den Betrügern schwer, Sie ausfindig zu machen. Zum Ändern können Sie folgendes Formular herunterladen und sich dann an Ihren Telefonanbieter wenden.

Auswahl an Telefonanbietern mit Kontakten

Deutsche Telekom AG
Kundenservice
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn
Tel.: 0228 - 181 0

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG (O2)
Kundenbetreuung
90345 Nürnberg
Tel.: 089 - 78 79 79 40 0

Vodafone (& ehem. Unitymedia Kunden)
Kundenservice
99116 Erfurt
Tel.: 0800 - 17 21 21 22 31 31
Tel.: 02214 - 46 06 10 90 0

1&1 Internet SE
Kundenservice
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Tel.: 0721 - 96 00

(Für Telefonbetrugsoffer ist der Rufnummernwechsel in der Regel kostenlos. Diese Auswahl an Telefonanbietern erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

Was Sie tun können, wenn Sie angeblich gewonnen haben

- Machen Sie sich bewusst: Wenn Sie nicht an einer Lotterie teilgenommen haben, können Sie auch nichts gewonnen haben!
- Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn einzufordern, zahlen Sie keine Gebühren oder wählen gebührenpflichtige Sondernummern (gebührenpflichtige Sondernummern beginnen z.B. mit der Vorwahl: 0900..., 0180..., 0137...).
- Machen Sie keinerlei Zusagen am Telefon.
- Geben Sie niemals persönliche Informationen weiter: keine Telefonnummern und Adressen, Kontodaten, Bankleitzahlen, Kreditkartennummern oder Ähnliches.
- Fragen Sie den Anrufer nach Namen, Adresse und Telefonnummer der Verantwortlichen, um welche Art von Gewinnspiel es sich handelt und was genau Sie gewonnen haben. Notieren sie sich seine Antworten.
- Weisen Sie unberechtigte Geldforderungen zurück.
- Sichern Sie sich ab, indem Sie einen angeblichen Vertragsabschluss widerrufen und wegen arglistiger Täuschung anfechten. Verbraucherzentralen bieten dazu Musterschreiben an. Diese gibt es in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen sowie im Internet (www.verbraucherzentrale.de).
- Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat Ihre Kontoauszüge und Ihre Telefonrechnung.
- Lassen Sie unberechtigte Abbuchungen von Ihrer Bank oder Sparkasse rückgängig machen. Abbuchungen können Sie innerhalb einer bestimmten Frist problemlos widersprechen. Wenden Sie sich zudem unverzüglich an Ihren Bankberater.
- Teilen Sie Ihrem Telefonanbieter schnellstmöglich mit, welche Forderung unberechtigt ist. Dieser hat dann eventuell noch die Möglichkeit, nur den berechtigten Teil des Rechnungsbetrags einzuziehen. Ist bereits eine Abbuchung über den gesamten Betrag erfolgt, sollten Sie dieser bei Ihrem Geldinstitut widersprechen und dann nur den berechtigten Teil der Telefonrechnung begleichen.
- Unberechtigte Lastschriftinzüge können den Tatbestand des Betrugs gemäß § 263 Strafgesetzbuch erfüllen. Erstellen Sie im Zweifel Anzeige bei der Polizei.

Ralf Westphal
Kontaktbeamter für Grünhufe
Barther Straße 73
18437 Stralsund
Tel.: 03831 - 28900





Mittelalterliches Rollenspiel auf der Grünen Farm

Leute, die zufällig einen Blick am Wochenende um den 13. April auf die Grüne Farm warfen werden sich sicher gefragt haben: „Was sind denn das für seltsam gekleidete Personen inmitten von Knieper West, die sich da so merkwürdig verhalten?“ Die Antwort ist einfach: An zwei Tagen erlebten Fantasy-, und Mittelalterbegeisterte auf der grünen Farm ein spannendes Abenteuer. Bei diesem sogenannten "Live Action Roleplay" (LARP) versetzten sich die Teilnehmer in verschiedene Rollen, schmiedeten Bündnisse, spinnen Intrigen, lösten Rätsel und kämpften gegen bedrohliche Gegner, um die Geheimnisse des fiktiven Ortes "Sigraenbyr" zu lüften. Dem grauen und eintönigen Alltag entfliehen und jemand Anderes sein, wer möchte das nicht manchmal tun? Nachdem die „Meinungsverstärker“ aus Schaumstoff (LARP-Waffen) in die Werkstatt gebracht, das gemeinsame Abendmahl angerichtet und die Metkrüge gefüllt waren, wurde es



Zeit auf ein gelungenes Abenteuer und jene, die noch kommen, anzustoßen.

Nico Lawrence

01749103709 strela-larp@outlook.de



Baufortschritt im Februar 2024 FOTO DS STK

Gehwegsanierung Ventpilsplatz / Maxim - Gorki - Straße abgeschlossen

Der arg beschädigte und holprige Verbindungsweg wurde im Auftrag der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund Anfang 2024 vollumfänglich erneuert. Der sanierte Fuß- und Radweg wurde im April 2024 zur Freude der Anwohner und deutlichen Erleichterung geheingeschränkter Seniorinnen und Senioren freigegeben.



schlechter Zustand des Gehweges vor der Sanierung FOTO SES

Jugendtreff Grüne Farm

Freitagabends treffen wir uns als Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren. Zusammen erleben wir eine tolle Gemeinschaft bei vielen abwechslungsreichen Aktionen wie beispielsweise spannende Geländespiele oder Spiele- und Filmabende. Manchmal kochen und essen wir auch gemeinsam.

Regelmäßig finden auch interessante Aktionen am Wochenende statt, bei denen von Singen am Lagerfeuer, Katamaran fahren und auf Rügen übernachten bis hin zu einem Ausflug nach Rostock oder Berlin alles dabei ist. Zudem gibt es meistens einen kleinen thematischen Input über Gott und die Welt, der zum gemeinsamen Austausch anregt. Am 17.05. startete das gemeinsame Projekt mit der Jugendkoordination der Stadtteilarbeit "Ausbau Jugendbauwagen".

P29 Jugend
Whatsapp 015751900846
info@p29-stralsund.de



© Thomas Döhler



© Diana Behrendt

Osterferienprojekt mit dem „Havanna“

Richtig viel Spaß zu Ostern hatten die Kinder- und Jugendlichen in Knieper West. Denn schon zu Beginn der Osterferien gab es gleich mehrere Highlights im KJT Havanna. Der erste Ferientag startete mit einem Osterbrunch im KJT das mal wieder liebevoll von unseren Mitarbeitern zubereitet wurde. Am nächsten Tag ging es endlich in den HanseDom Stralsund. Pünktlich standen die Kinder voller Vorfreude vor dem Havanna und waren ganz aufgeregt. „Heute ist der schönste Tag meines Lebens“ sagte ein achtjähriges Mädchen. Und dann ging es auch schon los und die Kiddies

konnten in verschiedene Wasserwelten eintauchen und planschen. Aber auch der Ausflug nach Prora in die Galileo Wissenswelt war ein tolles Erlebnis. Hier durfte Jeder selber experimentieren und nach Gold suchen. Dabei verging die Zeit viel zu schnell sodass wir die Rückfahrt nach Stralsund fast verpasst hätten. Zum Abschluss der Osterferien durfte mal wieder getanzt werden. Denn im Havanna gab es eine Kinderdisco für Groß und Klein mit leckeren Getränken und Knabberereien. Es waren tolle Osterferien und vielleicht konnte der Eine oder Andere für einen kleinen Augenblick glücklich sein. Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren und Mitarbeiter die durch ihre Mithilfe dazu beitrugen

das Vorhaben zu verwirklichen. DANKE!!!

Rene Muschalla

Kinder- und Jugendtreff Havanna



Thomas-Kantzow-Str. 6, 18435
Stralsund



03831-2121254



knieperwest-jugend@stadtteilarbeit-stralsund.de



Integrative Stadtkarte für Stralsund



Olga Fot und Samar Salman freuen sich, dass die Karte jetzt an den Start geht.
Fotos: HANSESTADT Stralsund i Pressestelle

Freude über den Start der Integrativen Stadtkarte bei Akteuren, die dazu beigetragen haben, dass die Karte jetzt an den Start gehen kann. Fotos: HANSESTADT Stralsund Pressestelle

Ab sofort online: Integrative Stadtkarte für Stralsund

Die Gleichstellungsbeauftragte Stralsunds, Olga Fot, ist glücklich darüber, dass ein Herzensprojekt in der Hansestadt jetzt online ist - die "Integrative Stadtkarte für Stralsund".

Am Anfang standen neue Stadtbewohnerinnen und -bewohner, besonders mit Migrationshintergrund, im Fokus. Allerdings, schon während der Recherche, stellt man fest, dass auch Einheimische die eigene Stadt nicht ausreichend kennen. "Deswegen wird diese Digitalkarte eingeführt, damit jeder, der es benötigt, unkompliziert Informationen über Institutionen, Firmen und Vereine im Bereich der Integration recherchieren kann", so Olga Fot. Die Karte wurde auf der Plattform von Google Chrome aufgeführt. Google bietet einen Translatorservice in allen Sprachen, somit löst sich automatisch das Übersetzungsproblem. Die Karte kann ab sofort genutzt werden.

Olga Fot freut sich über Feedback und konstruktive Vorschläge, denn "die Karte ist nicht statisch und kann jederzeit erweitert werden". Das Projekt wurde von der Lokalprojekten gGmbH und Robert Bosch-Stiftung finanziert.



Zur Karte direkt:
www.stralsund.de/integrative-stadtkarte



Schulkinder sind fleißig beim vorbereiten von Punktfundamenten für einen Hühnerstall Foto: DS STK



Stockbrotteig zubereiten und dann über offenen Feuer backen ist immer eine gute Idee. Foto: Shirley Dyck RR561

Innovatives Lernen auf der Grünen Farm

Schüler und Kindergartenkinder erkunden die Natur

Die Grüne Farm, ein Naturidyll inmitten der Plattenbauten, bietet von den Royal Rangern betreute Stunden für Kitas, Schulklassen & Hortgruppen an, an denen diese Neues lernen und erkunden dürfen. Diese Bildungsinitiative erlaubt es jungen Lernenden, in die Welt der Pfadfinderei einzutauchen und draußen in und von der Natur zu lernen.

Jeden Mittwochvormittag nutzen Schüler des Schulcampus „Unse Kinder“ das Angebot der Rangers im Rahmen ihres dafür eingerichteten Projektfaches Royal Rangers. Dabei probieren die Schülerinnen und Schüler sich in unterschied-

lichen Pfadfindertechniken aus und üben Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein bei den verschiedenen Aufgaben, die sie als Team zu bewältigen haben. So wird auch gemeinsam mit dem SKF e.V. der SIC und verschiedenen Schulklassen der Karsten Sarnow Schule wird das Kooperationsprojekt Hühnerhof Grüne Farm im Rahmen von Projektunterricht unterstützt.

Diese praktischen Erfahrungen sind nicht nur spannend und lehrreich, sondern auch inspirierend und bieten eine oft bewegungsreiche Abwechslung zum regulären Schulalltag. Gleiches gilt auch für KiTaausflüge oder Klassenfeste, die Royal Rangers nehmen ihre Anfrage gern entgegen.



Facebook



Instagram



Instagram



Facebook

Anfragen bitte per Mail über Stadtteilkoordination Knieper West: Daniel Spranger

knieperwest@stadtteilarbeit-stralsund.de
oder auch über
royalrangers561@p29-stralsund.de



KiTa Arche Noah besucht die Grüne Farm. Foto: DS STK



Daniel Spranger und Florian Werbke erklären den Kindern der Karsten Sarnow Schule den Aufbau einer Hühnerfarm. Foto: Shirley Dyck RR561



MehrGenerationenHaus Stralsund – ein Projekt im SPEICHER am Katharinenberg – an einem Ort, der Menschen verbindet

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) Stralsund im SPEICHER am Katharinenberg ist mehr als nur ein Gebäude - es ist ein lebendiges Projekt, ein Treffpunkt, der Menschen zusammenbringt und eine Vielzahl von Angeboten und Aktivitäten für die lokale Gemeinschaft bereithält. Mehrgenerationenhäuser werden mittlerweile in der vierten Förderperiode über das Bundesprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Wer Lust hat, diesen Treffpunkt zu besuchen und zu bereichern, ist herzlich eingeladen, die vielfältigen regelmäßig stattfindenden Angebote zu nutzen.

Hier ein Überblick:

Sportfrauen-Treffen: Jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr treffen sich die Sportfrauen im Mehrgenerationenhaus Stralsund, um gemeinsam sportlich aktiv zu sein, sich körperlich und geistig fit zu halten und sich gegenseitig zu motivieren.

Computerfragestunde: Jeden Donnerstag von 11 bis 12 Uhr findet eine Computerfragestunde statt. In diesem offenen Forum können Fragen zu Computern, Software und anderen technologischen Themen bearbeitet werden. Ein erfahrener ehrenamtlicher Experte begleitet dieses Angebot.

Internetstammtisch: Alle zwei Wochen, jeweils von 10 bis 12 Uhr, lädt das Mehrgenerationenhaus Stralsund zum Internetstammtisch ein. Hier haben Besucher*innen die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre über aktuelle Themen rund um das Internet auszutauschen, Fragen zu stellen und gemeinsam Neues zu entdecken.

Jugendküche ALTSTADT: Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre bietet die Jugendküche ALTSTADT jeden 2. und 4. Montag im Monat ab 13:30 Uhr ein kostenfreies Essen. Junge Menschen können gemeinsam essen und sich austauschen. Zusätzlich wird jeden letzten Dienstag im Monat ab 16 Uhr gemeinsam gekocht. Hierbei steht das Zubereiten im Mittelpunkt – und: den Spaß am Kochen miteinander zu teilen.

Nachbarschafts-Café: Jeden letzten Freitag im Monat von 10 bis 12 Uhr findet im Mehrgenerationenhaus Stralsund ein Nachbarschafts-Café statt. Hier haben Besucher*innen die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zu treffen, auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Jeden Monat gibt es ein anderes Plausch-Thema.

Helferkreis für Menschen mit Demenz: Im Mehrgenerationenhaus Stralsund gibt es einen Helferkreis für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Hier finden Betroffene Unterstützung, Austausch und Beratung in einem vertrauensvollen Umfeld.

Projekt SeniorTrainerIn: Wer aus dem Berufsleben altersbedingt ausgeschieden ist und sein Erfahrungswissen in die Gesellschaft einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, SeniorTrainerIn zu werden. Die Agentur Stralsund/Rügen sitzt im Mehrgenerationenhaus Stralsund. Ein neuer Grundkurs startet im Herbst 2024. Fragen dazu gern an die Agenturleiterin Viola Giedinghagen unter seniortrainer@kdw-hst.de oder dienstags und donnerstags telefonisch von 9 bis 11 Uhr unter 03831 – 383439.

BLEICHENECK: Am Nachmittag ab 14 Uhr bietet der integrative Freizeittreff BLEICHENECK zusätzlich ein buntes Programm, siehe QR-Code unter Kontakte.

Mehrgenerationenhaus Stralsund

Josephine Schröter

Einsatzstellenleiterin

Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.

Katharinenberg 35

18439 Stralsund

Tel.: 038 31 – 38 34 39

E-Mail: josephine.schroeter@kdw-hst.de

Hier geht's zum Angebot:



Freizeittreff BLEICHENECK

Jakob Ruch

Einsatzstellenleiter

Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.

Katharinenberg 35

18439 Stralsund

Tel.: 038 31 – 38 34 39

E-Mail: jakob.ruch@kdw-hst.de

Hier geht's zum Angebot:





„Ich wünsche mir, dass sich keiner versteckt“

Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer mit demenzerkrankten Menschen zusammenbringen – das ist die Aufgabe von Christine Wachtlin im Mehrgenerationenhaus Stralsund. Sie koordiniert dort als freiwillig Engagierte den Helferkreis Demenz.

Wie kam es zu Ihrem Engagement im Mehrgenerationenhaus Stralsund?

Ich war 44 Jahre lang Krankenschwester bei einem ambulanten Pflegedienst, bin dann erkrankt und habe deshalb den Beruf verlassen. Nach meiner Genesung hatte ich aber weiterhin das Bedürfnis, Menschen zu helfen. Durch meine langjährige Erfahrung in der Pflege wusste ich, wie hoch der Bedarf in der Versorgung erkrankter Menschen ist. Ich war während meines Berufslebens bei vielen Patientinnen und Patienten zuhause und habe gesehen, dass mehr und bessere Betreuung unbedingt notwendig ist. Eine Bekannte machte mich daraufhin auf den Helferkreis Demenz im Mehrgenerationenhaus Stralsund aufmerksam, wo ich mich direkt vorstellte.

Welche Aufgaben gehören zu Ihrem Engagement?

Ich koordiniere den Helferkreis Demenz. Das heißt, ich stelle den Kontakt zwischen den Freiwilligen und den Angehörigen beziehungsweise den zu betreuenden Menschen her. Außerdem bin ich für die Abrechnung mit den Pflegekassen zuständig. Wir haben neun Ehrenamtliche, die bei uns tätig sind. Auf die gehe ich zu, wenn sich jemand eine Betreuung wünscht. Sie übernehmen dann stundenweise für die Angehörigen, gehen mit den Erkrankten spazieren, spielen Karten, unterhalten sich, singen miteinander. Alle unsere Freiwilligen haben eine Schulung der Alzheimer Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern durchlaufen, in der sie viel über die Entstehung der Krankheit und ihren Verlauf gelernt haben. Das ist die Grundvoraussetzung, um in diesem Ehrenamt tätig zu sein. Das eigentlich Wichtige entsteht aber im Zusammensein. Und dafür braucht es Sozialkompetenz und Herzblut. Denn es geht ja nicht nur darum, sich zu den Demenzerkrankten zu setzen und darauf zu warten, dass die Zeit vergeht. Es bedarf einer echten Zuwendung und das können nicht alle. Beim ersten Kontakt der Freiwilligen und der zu betreuenden Menschen bin ich deshalb immer mit vor Ort und beobachte, wie die beiden aufeinanderzugehen. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung als Kranken-

schwester kann ich sehr schnell feststellen, ob das harmonieren wird oder nicht. Denn die Chemie muss schon stimmen.

Was haben Sie durch die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen, den Demenzerkrankten und deren Angehörigen gelernt?

Dass es unfassbar wichtig ist, dass es diese Art von Begleitung gibt. Die Vereinsamung der demenzerkrankten Menschen beginnt schon früh und ist oft bereits sehr ausgeprägt, wenn wir die Betreuung übernehmen. Demenstprechend schwierig ist es am Anfang, die Menschen erst einmal dazu zu bringen, uns überhaupt an sie heranzulassen. Deshalb müsste auch schon viel früher im Krankheitsverlauf etwas getan werden. Hausärztinnen und Hausärzte sollten beispielsweise die Erkrankten und Angehörigen rechtzeitig dazu motivieren, sich Hilfe zu suchen. Oft finden Außenstehende einen ganz anderen Zugang zu demenzerkrankten Menschen als ihre Angehörigen und davon profitieren alle.

Was macht Ihnen Freude an Ihrem Engagement?

Es gibt mir viel, wenn ich sehe, wie die Demenzerkrankten aufleben, wieder in ihren Fähigkeiten aktiviert werden. Wir schaffen es oft, sie aus ihrer Lethargie herauszuholen. Wir organisieren auch drei Feste im Jahr – ein Frühlings-, ein Herbst- und ein Weihnachtsfest. Da singen wir dann viel und damit holen wir die Leute ab – das kann man sich gar nicht vorstellen. Auch Umarmungen lassen die Menschen aufblühen. Das Leuchten in ihren Augen ist ein schöner Dank.

Was würden Sie demenzerkrankten Menschen und ihren Angehörigen wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass sie sich nicht zurückziehen und dass die Angehörigen sich rechtzeitig Hilfe holen. Wir erleben sehr oft, dass sie schon völlig am Boden sind und gar nicht mehr ein und aus wissen. Daher wünsche ich mir auch viel mehr Öffentlichkeit für das Thema und dass sich keiner versteckt. Wir brauchen Sichtbarkeit – auch, damit Betroffene und Angehörige wissen, welche Anlaufstellen es gibt. Im Mehrgenerationenhaus haben wir neben unserem Betreuungsprogramm zum Beispiel noch eine Selbsthilfegruppe für Angehörige, die ich auch mitbegleite. Angebote wie diese gibt es, werden aber oft viel zu wenig wahrgenommen. Von den Pflegekassen würde ich mir wünschen, da mehr Initiative zu ergreifen und die Erkrankten und Angehörigen auf Hilfsangebote aufmerksam zu machen und sie zu ermuntern, diese auch zu nutzen.

Über Christine Wachtlin

Christine Wachtlin ist 68 Jahre alt und ausgebildete Krankenschwester. Die Verbesserung der Versorgung demenzerkrankter Menschen und der Pflege allgemein sieht sie als dringende Aufgabe der gesamten Gesellschaft.

Der Helferkreis trifft sich regelmäßig im Mehrgenerationenhaus Stralsund. Wer selbst helfen möchte oder Fragen zum Helferkreis hat, kann sich gern hier melden:

Mehrgenerationenhaus Stralsund, Katharinenberg 35, 18439 Stralsund - Koordinatorin Josephine Schröter unter josephine.schroeter@kdw-hst.de, Tel. 03831 - 38 34 39.



Jugendcontainer

Der Jugendcontainer in Knieper – Mehr als ein Ort der Begegnung

Seit guten eineinhalb Jahren steht inzwischen der Jugendcontainer am Ehm-Welk-Weg in unmittelbarer Nähe zum Stadtwald. Ziel war es, einen neuen Anlaufpunkt für junge Menschen im Stadtteil zu schaffen und den Platz drumherum durch regelmäßige Angebote attraktiver zu gestalten. So mancher Einwohner blickte damals mit Sorge auf den Standort Ängste vor zunehmendem Lärm in unmittelbarer Nähe zu den Wohnblocks wurden geäußert. Diese Zweifel haben sich jedoch nicht bestätigt.

Die Idee war einst, dass der Container für Vereine und Angebote der Jugendarbeit (und damit für Jugendliche) zugänglich ist und damit eine zusätzliche räumliche Ressource bildet. Sollten sich dort feste Gruppen etablieren, so könne perspektivisch auch Schlüssel durch den Jugendkoordinator Peter Kladek (SIC) an junge Menschen herausgegeben werden, welche sich dort regelmäßig selbstständig engagieren. Eine Voraussetzung dafür könnte der Erwerb einer Jugendleitercard (eine niederschwellige pädagogische Weiterbildung) durch Jugendliche oder junge Erwachsene sein.

Seit der Eröffnung des Containers hat sich bisher nur ein Angebot als festes Format etabliert. Die Aufsuchende Jugendsozialarbeit des Kreisdiakonischen Werk Stralsund e.V. (ESF-gefördert) öffnet den Raum regelmäßig am Dienstag ab 18 Uhr. Streetworker Matthias „Matze“ Trenner ist inzwischen den meisten Jugendlichen dort wohlbekannt. Durch eine intensive Zusammenarbeit mit dem Jugendkoordinator und dem Kinder- und Jugendtreff wurden Jugendliche aus Knieper und dem ganzen Stadtgebiet schnell auf diesen neuen Ort aufmerksam. Der Bedarf nach einem nichtkommerziellen, wettergeschützten Aufenthaltsort, gerade nach 18 Uhr, war und ist weiterhin bei jungen Menschen groß. Inzwischen finden dort regelmäßig Straßenküchen, Beratungsgespräche und kooperative Ferienprojekte statt. Beispielsweise entstand das Graffiti während einer Ferienaktion mit Jugendlichen.

Wenn Matze da ist, werden den jungen Menschen Powerbanks, Musik, Getränke und elementarste Dinge wie Handwärmer oder Lichtquellen zur Verfügung gestellt (der Platz ist leider (noch) nicht beleuchtet). Auch der Kontakt zu weiteren Anwohnern wird an diesem Ort gefördert.

Aktuell steht die gesellschaftliche Jugendbeteiligung stark im Fokus. So wurde gemeinsam mit den Jugendlichen ein Plan zur inklusiven Weiterentwicklung des Platzes entwickelt und an Vertreter der Stadt weitergegeben. Auch auf Veranstaltungen der politischen und kulturellen Bildung wird vor Ort regelmäßig hingewiesen. Wenn alles gut läuft stellt die Stadtverwaltung Mittel für Veränderungen nach den Wünschen der Jugendlichen zur Verfügung.

Streetworker Matze erinnert sich, dass zu seinen Präsenzzeiten anfangs nur zwei bis drei Kids erschienen. Inzwischen kommen regelmäßig Gruppen von 15-30 Personen. Ein großer Dank gilt vor allem der Stadt Stralsund für die kostenlose Bereitstellung des Containers und für zukünftige Unterstützung des Standortes, der inzwischen als offiziell als Grillplatz genutzt werden darf.

Wir suchen händeringend weitere Akteure, die den Platz zusätzlich mit Leben füllen!

Mathias Trenner
Aufsuchende Jugendsozialarbeit
Stralsund
(KDW Stralsund e.V.)
Kontakt: 0173/3880520



Kunstcamp 24 auf dem Stahlbroder Schulbauernhof

Kann man persönliches Glück kaufen oder erzwingen?

Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigten sich 35 Kids pro Tag aus Knieper West, aus anderen Stadtteilen und dem Amtsbereich Niepars. An 5 Tagen verwandelte sich der Schulbauernhof Stahlbrode in der ersten Winterferienwoche in eine quirlige Kunstwerkstatt. In insgesamt 5 verschiedenen Workshops durften die Teilnehmenden je nach Interesse Malen, Sprühen, Musizieren, Schauspielern, Filmen, Fotografieren und Hämmern. Selbst in den Kochkünsten lebten sich einige Teilnehmenden voll aus. So wurden alle Akteure mit gesundem leckeren Mahlzeiten in Bioqualität verwöhnt. Alle Eltern und Angehörigen äußerten sich begeistert wozu ihre Kinder fähig sind. Die Abschlusspräsentation startete mit einer fiktiven Gameshow mit dem Titel „Deutschland sucht das Superglück.“ Hier wurde sehr deutlich, dass oberflächlicher Erfolg wie Geld und eine große Followerzahl in „sozialen“ Netzwerken nichts nützen, wenn ich keine Menschen habe, die mir nahe sind. Eine Ausstellung mit Gemälden, Fotografien und Holzskulpturen vervollständigten das Bild. Besonders wichtig war es der Workshopleiterin Sophia Witte, dass die Teilnehmenden ihre eigenen Ideen und Themen ihrer persönlichen Lebenswelt in ihr Schaffen einbringen. Die Sozialarbeiterin des Kinder-, und Jugendcampus „Unse Kin-

der“ ist ein Teil des „Bündnisses für Bildung“, dem auch die Sozialpädagogin Julia Meiser, Susann Rutscher von der Jugendkunstschule Stralsund e.V. und der Jugendkoordinator für Knieper West Peter Kladek angehören. Weitere 5 professionelle KursleiterInnen standen den jungen KünstlerInnen bei der Umsetzung Ihrer Kunstwerke zur Seite. Die tolle Atmosphäre des Schulbauernhofes förderte den kreativen Prozess der Beteiligten. Stolz auf das Erreichte, ein tolles Gruppengefühl und neu entstandene Freundschaften sind weitere tolle Ergebnisse diese Talentcampus, welches über das Förderprogramm „Kultur macht stark“ mit Bundesmitteln finanziert wurde. Alle Beteiligten freuen sich auf eine sehr wahrscheinliche Fortsetzung im nächsten Jahr.

Jugendkordinator

Peter Kladek



Lion-Feuchtwanger-Str. 31, 18435
Stralsund



0176-46129828



knieperwest-jugend@stadtteilarbeit-stralsund.de



www.stadtteilarbeit-stralsund.de



Winterferien-Spaß auf der Grünen Farm



Bis zu 36 Kids besuchten das 5 tägige Winterferienprogramm der Royal Rangers Stralsund auf der Grünen Farm und hatten bei pfadfinderische Aktivitäten ein, kreativen Bauen von Insektenhotels oder Blumenkästen und Errichtung eines Aussichtsturm viel Spaß. Richtig in Fahrt kamen die Kids bei den beliebten Geländespielen. Ein fester Bestandteil des Tagesablaufs war das gemeinsame Mittagessen, welches teils gemeinsam mit den Kindern zubereitet wurde und ihnen die Gelegenheit gab, sich zu stärken und währenddessen über ihre Erlebnisse zu sprechen.

Vorbereitet und umgesetzt wurde das Ferienprogramm von den Jugendlichen Florine, Tjard, Poldi und Jara. Die ersten beiden im BFD und die anderen in ihrer Ferienzeit. Alle die bei den Royal Rangern aktiv sind. Die Jugendlichen sind fachlich durch die Jugendleitercard Ausbildung geschult.



Steckbrief

Name: Rene Muschalla

Funktion: Leiter des Kinder und Jugendtreffs „Havanna“ seit 01.01.24

Alter /Familie: 52 Jahre, feste Partnerin, 2 erwachsene Kinder

Herkunft: geboren in Rostock, aufgewachsen in einem kleinen Dorf bei Sanitz,

Karriere: Nach dem Abschluss der 10. Klasse an der POS folgte eine Lehre als Tiefbaufacharbeiter, und im Anschluss als Heizungs-, Sanitärinstallateur. Nebenberuflich war er als DJ und Musiker unterwegs. Durch seine Partnerin landete er über Richtenberg in Stralsund und fand eine Wohnung am Kleinen Diebsteig. Er nahm 2002 zunächst eine Stelle als Betriebshandwerker im evangelischen Kindergarten „Eden“ an, dem Chef fiel auf, dass er oft mit den Kindern und Eltern rumgeblödelte, folglich fragte der Leiter, ob er nicht eine Ausbildung zum Erzieher absolvieren wolle. Das tat er prompt und arbeitete nun pädagogisch mit den Kindern.

Hobbies: Musik (DJ, Gesang,) Er hat ein eigenes Tonstudio in dem er sich entfalten kann und dabei wunderbar abschaltet. Er spielt Gitarre und liebt es in der Natur zu sein.
Größter

Wunschraum: Er wollte schon immer Schlagersänger werden. Doch die Umstände in der damaligen DDR, Familie und Beruf boten ihm keine Chance durchzustarten.

Was nervt ihn am meisten? Überheblichkeit und Arroganz
Was ist ihm am Wichtigsten? Seine Gesundheit

Warum der Wechsel zum Kinder und Jugendtreff?
Eigentlich wollte er arbeitspädagogisch tätig sein um Personen zu unterstützen in reguläre Arbeitsprozess zu kommen. Doch dann überredete ihn die Geschäftsführerin der SIC das „Havanna“ zu übernehmen

Was reizt ihn an dieser Aufgabe?
Die Herausforderung, die Jugendlichen zu motivieren die offenen Angebote zu nutzen. Das ist etwas ganz Anderes als die Arbeit mit Kindern in der Kindertagesstätte

Welche Ideen möchte er im Havanna realisieren?:
Seine Begeisterung für Musik möchte er einsetzen, um für die Kids Angebote zu entwickeln. Er hilft sehr gern Menschen. Deshalb wird er Kinder und Jugendliche begleiten, sie bei Problemen unterstützen. Er möchte sie befähigen selbständiger zu werden damit sie lernen eigenständig Verantwortung zu übernehmen.

KJT
Kinder und Jugendtreff Havanna

Leo-Tolstoi-Weg 6
03831 2121254
rm@sic-hst.de



Ozeaneums, Meeresmuseums und Tierparks. Biologie: Heimische Vogelwelt, Insekten, Wildtiere, Bäume, Sträucher, Naturpflanzen, Gemüsepflanzen stehen ebenfalls auf dem Plan. In diesem Kurs behandeln wir all die Dinge im Leben, mit denen sie täglich in der Natur in Berührung kommen.

Kurs 5: Gesellschafts- und Denkspiele, wie Schach Kartenspiele, Seemannsknoten etc.
Kurs 6: Backen und Kochen.

Das beginnt beim gemeinsamen Einkauf der Lebensmittel auf dem Wochenmarkt, im Fachgeschäft oder Supermarkt. Da sollen die Kids Preise vergleichen und auf Qualität achten. Im Zentrum der Aktivitäten steht die Zubereitung der Speisen, das Achten auf Hygiene und Arbeitsschutz. Sie werden Koch-, Brat oder Backprozesse kennenlernen und die Tischkultur des mitteleuropäischen Raumes kennenlernen.

Die Kursleiter des Kinderschutzbundes Stralsund konnten von Juni 2023 bis März 2024 viele positive Erfahrungen mit den Kindern machen, so dass wir aufbauend auf diesen Erfahrungsschatz ab Mai 2024 diese Aktionen fortführen.

Wenn das Interesse vorhanden ist, können Sie gern beim KSB Kreisverband Stralsund anrufen. Tel: 0172 163 68 25

Reinhard Rathel / Vorstand

Reinhard Rathel / Vorstand

Tolle Zeit im Garten der schönen Träume

Kinderschutzbund sucht noch ehrenamtliche Helfer

Der Kinderschutzbund Kreisverband Stralsund e.V. und der Verein Tutmonde e.V. möchten ab Mai 2024 bis Ende Oktober 2024 in der Kleingartenanlage „Am Teich“ im Teichhof Kieper West II den Stralsunder Kindern und Jugendlichen, sowie den Kindern und den Eltern mit Migrationshintergrund abwechslungsreiche und Interessante Freizeitangebote anbieten.

Für diese Aktivitäten suchen wir engagierte Bürger aus unserer Stadt sowie dem Umland, die als Kursleiter ehrenamtlich tätig sein möchten. Im vorigen Jahr haben wir für die ukrainischen Kinder aus Stralsund mehrere Kurse angeboten, konnten jedoch aus Kapazitätsgründen nur einen Teil der Kinder diese Freizeitgestaltung bieten.

In 2024 möchten wir die begonnenen Aktivitäten fortsetzen, mit dem Schwerpunkt der Integration von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien.

Das gelingt uns, wenn wir die Interessen von den Kindern erkennen und diese dann gemeinsam an den Kursen teilnehmen können.

Die Kurse beinhalten:

- **Kurs 1: Altersgerechte Vermittlung der deutschen Sprache. Anschauungs- und Lehrmaterialien sind vorhanden.**
- **Kurs 2: Malen und Basteln mit unterschiedlichen Materialien**
- **Kurs 3: Vermittlung von Grundkenntnissen in der Holzbearbeitung. Wir bauen Vogelhäuschen, Regale, Bänke etc. also einfache Gebrauchsgegenstände.**
- **Kurs 4: Heimatkunde mit den Inhalten Biologie und Geographie**

Altersgerechte Vermittlung von Grundwissen über unsere Stadt, den Landkreis und unser Bundesland M-V. Besuch der Insel Rügen, Königsstuhl, Kap Arkona, etc. Der Besuch des



© beide Fotos: Peter Kladek

Kinderschutzbund Stralsund



Hans-Fallada-Straße 1, 18435
Stralsund



0172-1636825



info@kinderschutzbund-stralsund.
de

Filme in Knieper West



5. Juni 2024,
19:00 Uhr

„UNTER DEM HIMMEL DER TOSKANA“

(Italien, GB, Frankreich 2005)

Jeremy Taylor arbeitet als Lektor in einem Londoner Verlag, der sein Image dringend mit einem neuen Verkaufsschlager aufpolieren muss. Zu diesem Zweck schickt sein Chef ihn in die Toskana, um

dort den Bestsellerautor Weldon Parish ausfindig zu machen und ihn zum Schreiben eines neuen Romans zu überreden. Weldon, der sich in ein kleines italienisches Dorf zurückgezogen hat, begegnet dem Fremden feindselig und lehnt vehement jeden Kontakt mit ihm ab. Seit dem Tod seiner Frau vor 20 Jahren hat er keine Zeile mehr geschrieben. Doch Jeremys Beharrlichkeit beeindruckt ihn, und langsam kommen sich der exzentrische Eigenbrötler und der karrierebewusste Lektor näher. Während Jeremy viele neue Erfahrungen für sein eigenes Leben macht, sich in Weldons Tochter verliebt und von der wunderbaren Toskana und dem faszinierend einfachen Leben der Dorfbewohner fasziniert ist, erwacht in Weldon ein verschwunden geglaubter Ehrgeiz wieder neu...

Die farbenprächtige toskanische Landschaft und die stimmige Filmmusik sind der passende Rahmen für diesen einfühlsamen Film.

IM JULI IST SOMMERPAUSE!

ACHTUNG! BITTE SCHON VORMERKEN!

Am Samstag, 17. August 2024, laden wir wieder ein zu unserem „KINO NONSTOP“.

Auch in diesem Jahr verspricht das traditionelle Sommerkino ein paar schöne gemeinsame Stunden mit besonderen Filmen, einer liebevollen Bewirtung und schönen Überraschungen. Details zu Veranstaltungsort und FilmAuswahl konnten bisher noch nicht verbindlich geklärt werden, aber wir werden Sie schnellstmöglich und umfassend informieren. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!



Kino im ASB Saal

📍 Maxim-Gorki-Str.26a
18435 Stralsund

✉️ gemeinsam-in-knieper-westverein@gmx.de

🌐 gemeinsam-in-knieper-west.de



Tauschbörse

Jede Woche Dienstag trifft man sich im Cafe Miteinander. Auch heute wieder. Bei Kaffee und Kuchen, letzte Woche auch mit begleitender Klavier

musik, werden unterschiedlichste Themen besprochen.

Ihr habt auch Lust dabei zu sein? Gerne!!! Jeden Dienstag von 14.00-16.00Uhr in der Tauschbörse "Gib & Nimm". Wir freuen uns auf euch!

Tauschbörse

Sandra Rieck



Leo-Tolstoi-Weg 9, 18435 Stralsund



03831-2297800

Sommerferienangebote Knieper West

Wann	Was	Inhalte	Kosten	Infos / Anmeldung über
22.7.-26.7.	Havanna trifft 2day (ab 12)	Brunchen Bogenschießen Spiele Wassersport Klettern Lasertag...	15,-	Elisa Heinzerling@ib.de 0160 407 32 67 Peter Kladek pk@sic-hst.de 0176 461 29 828
29.7.-9.8.	Sommercamp	Lernen und Ferienspaß an verschiedenen Lernorten		www.stralsund.de/sommercamp
3.8.-10.8.	Trekking im Elbsandsteingebirge 8 (ab 15)	Klettern Wandern Biwak Gemeinschaft...	105,-	Daniel Spranger 01520 28 225 50 knieperwest@stadtteilarbeit-stralsund.de
19.8.-23.8.	Klettercamp In Thüringen (ab 12)	Klettern am Felsen	50,-	Peter Kladek 0176461 29 828 pk@sic-hst.de
26.8.-31.8.	Segeltörn auf Ostsee & Bodden (ab 12)	Segeln Gemeinschaft, Biwak...	70,-	Daniel Spranger 01520 28 225 50 knieperwest@stadtteilarbeit-stralsund.de
12.8.-16.8.	Havanna macht Ferien Nr.1 (ab 12)	Nachtwanderung Bauernhof Wasserspiele Grüne Farm...	15,-	Rene Muschalla 038231 21 23 251 rm@sic-hst.de
19.8.-23.8.	Havanna macht Ferien Nr.2 (ab 12)	Kanu. Reiterhof Umwelpark Güstrow Disco	15,-	Rene Muschalla 038231 21 23 251 rm@sic-hst.de
26.8.-30.8.	Havanna macht Ferien Nr.3 (Ab 12)	Hiddensee Tierpark Holifest Grüne Farm...	15,-	Rene Muschalla 038231 21 23 251 rm@sic-hst.de
22.7.-21.8.	Tageweise Ferienaktionen der Royal Rangers 561	Geländespiele. Bogenschießen Wasserspiele Feuer Erlebnispfad...	3,- / Tag	Royalrangers561@p29-stralsund.de 0176 3981 3678

Peter Kladek

Jugendkoordinator Knieper West

Mobil: 0176 461 29 828

mail: knieperwest-jugend@stadtteilarbeit-stralsund.de

SIC Stralsunder Innovation
Consult GmbH



Ferienprogramm

DER ROYAL RANGERS 561 STRALSUND



An den Tagen:

22.07.-24.07. | 13-17 Uhr | 9-17 Jahre
 14.08.-16.08. | 13-17 Uhr | 6-11 Jahre
 19.08.-21.08. | 13-17 Uhr | 6-11 Jahre

Unverbindlich ist an den Tagen geplant:

22.07 - Stationslauf, Geländespiele und Feuer
 23.07 - Bogenschießen, Wasserspiele und Feuer
 24.07 - Stadtspiel
 14.08 - Wasserspiele und Burgen bauen
 15.08 - Große Olympiade
 16.08 - Wasserspiele und Grillen auf dem Feuer
 19.08 - Spiele und Pizza im Steinbackofen
 20.08 - Erlebnispfad selbst bauen
 21.08 - Fingermalfarben



Organisatorisches:

✉ royalrangers561@p29-stralsund.de
 ☎ 017639813678

Kosten:

3€ pro Tag
 Am 1.Tag des Ferienprogramms entweder
 überwiesen haben oder bar mitbringen!
 Sparkasse Vorpommern
 IBAN: DE56 1505 0500 0701 0008 99
 Verwendungszweck:
 Name des TN/FP + Anzahl der Tage

Anmeldeschluss:

19.07.2024
 Begrenzte Teilnehmerzahl!



Havanna trifft 2day



Sommerferien: 22.7.-26.7.24

Für Leute ab 12

**Brunch, Bogenschießen, Spiele
 Wassersport, Klettern, Lasertag,
 Teilnehmerbeitrag: 15,- für die Woche**

Infos und Anmeldung:

Elisa Heinzerling Peter Kladek
 0160 407 32 67 0176 461 29 828
 Elisa.heinzerling@ib.de Knieperwest-jugend@stadtteilarbeit-stralsund.de



Sommerferien im Havanna

12.08.24-30.08.24

-Wanderung
zum Strandbad

... -Cocktailparty

Fahrradausflug zum Reiterhof

-Ausflug nach Devin

-Besuch zum Natur &
Umweltpark Güstrow

Besuch Grüne Farm

-Wasserspiele

-Grillen & Stockbrot

-Ausflug Insel
Hiddensee

-Bogenschießen

-Jugend & Unterhaltungsabend

-Besuch Tierpark Stralsund

-Pizza backen im Steinofen

-Musikquiz im Havanna

-Kanufahren

-Jäger-

**-Holi Festival
Grüne Farm**

Nachtwanderung



Infos : Rene Muschalla Jugendtreff Havanna
 Tel: 03831 21 23 251 mail: rm@sic-hst.de

Klettercamp

2024

19.08.-23.08. in Finsterbergen
(Thüringen)

Für Kletterbegeisterte ab 12

Infos und Anmeldung:

Peter Kladek (Jugendkoordinatort Knieper West)
 0176 461 29 828
 Knieperwest-jugend@stadtteilarbeit-stralsund.de





Die Kids haben Spaß beim Erdaushub

Veranstaltungen der Stadtteilarbeit 2024

Juni

05.06.2024	15:00	Diebsteigfest Stadtteil Franken	Jugendclub 2Day/ Jona Schule
05.06.2024	10:00	Stadtteilrunde Grünhufe	Nachbarschaftszentrum Grünhufe
10.06.2024	10:00	Stadtteilrunde Stadtteil Tribseer	Begegnungszentrum Luther Auferstehungsgemeinde
14.6.2024	14:00	Sommerfest	Grüne Farm
15.6.2024	19:00	Jesus & Snacks	Grüne Farm

Juli

03.07.2024		Kinderstadtteilstadt Kita „Heuweg“	
10.07.2024		Stadtteilstadt Grünhufe	Gelände Nachbarschaftszentrum Grünhufe

September

12.9.2024	15:00	Familienfest Strandbad	
14.09.2024		Strandbadfestival	
24.9.2024		Internationaler Spieltag	Grüne Farm
25.09.2024		Herbstfest Grünhufe	
26.9.2024		Interkulturelles Buffet	Regenbogenplatz Knieper West
27.09.2024		Stadtteilstadt Franken	Stadion der Freundschaft, Frankendamm

Oktober

19.10.2024		Veranstaltung zum Welthospiztag	Nachbarschaftszentrum Grünhufe
------------	--	---------------------------------	--------------------------------

November

16.11.2024		Lichterfest Stadtteil Tribseer	Gelände des Begegnungszentrums (LAG)
22.11.2024	16:00	Stralsunder Jugendgipfel	Rathaus

Dezember

04.12.2024		Advent in Grünhufe	Nachbarschaftszentrum Grünhufe
------------	--	--------------------	--------------------------------

Hansestadt  Stralsund

SIC
Stralsunder Innovation
Consult GmbH




Stadtteilkoordination
Knieper West


STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden


StWZ
Stadtteilkoordination
Knieper West



Herausgeber des Knieperboten:
Stadtteilkoordination Knieper West

 Lion-Feuchtwanger-Str.31, 18435 Stralsund
 0152-02228550
 knieperwest@stadtteilarbeit-stralsund.de

SOMMERFEST

Knieper West

Grüne Farm, Arnold-Zweig-Str. 38a

14. Juni 2024 | 14:00 - 19:00 Uhr



Knieper West sucht den Superstar

(Mini Playback Show - Anmeldung im KJT Havanna)

Kinderreiten, Hüpfburg, Turmbauen
Kinderschminken, Armbänder knüpfen
Bogenschießen, Parkourwettkampf
Lagerfeuer und Stockbrot
Livemusik - Stralsunder Jugendbands
DJ Rene Muschalla
Bungee Trampolin

Stadtteilarbeit Knieper West
Stadtteilbüro: Lion-Feuchtwanger-Str.31, 18435 Stralsund
knieperwest@stadtteilarbeit-stralsund.de

SIC

Stralsunder Innovation
Consult GmbH

grüne Farm!
FREIZEIT BEGEGNUNG KULTUR



Grüne Farm

Arnold-Zweig-Straße

Arnold-Zweig-Straße

Arnold-Zweig-Straße

Heinrich-Heine-Ring